

**UNBEKANNT, DEN MANEN MOZARTS GEWEIHT
1841(?)**

Den Manen Mozart's geweiht. gehen in Begleitung einer traurigen Melodie,
Geführt von *Euterpe*,

Die Chorsängerinnen;

Fest an die Haare gebunden ist der Todtenschleier,

5 Und in vollen Körben tragen sie Blumen und Kränze;

Wolfgang Amade Mozarts, des größten

Tonkünstlers Grabmahl zu ehren,

Den ach! der frühe Tod uns entriß.

Vom Leichengesang ertönen die Musiksäle;

10 Leiernd den Jahrestag,

An welchem in die höchsten Lüfte zurückkehrte

Die sanfte, gefühlvolle, den Musen

Theuere Seele.

Verschlossen im Grabe,

15 Unter den Leichnahmen niedrigster Menschen,

Liegt

Die göttliche Stirn.

Mächtig zu ersinnen himmlischen Gesang;

Zu Asche zerfielen die Finger,

20 Geschickt mit größter Kunst das Clavier zu spielen

Und die tiefe *Viola*.

Vom Tode getroffen, ruht jener,

Dessen Gesänge uns ermuntern, entflammen,

, das Herz schmelzen;

25 Zur Freude und Trauer laden.

Wenn er gebietet

Fließen die Thränen, das Herz pocht.

Die entflammte Seele wird gedrängt;

Die Sprache verstummt und der letzte Hauch

30 Entschwindet beinahe.

Dem Alter, dem Geiste, den Studien,

Dem Gefühle und der Kraft nach,

Ist er Raphael *Sanzio* ähnlich.

Beide mahlten die Seele selbst,

35 Dieser durch die Harmonie der Farben,

Jener durch die der Töne:

Damit sie nicht allein den Augen und Ohren gefallen,

Sondern auch die zarten Seelen rühren mögen.

Ich höre den Gesang des Unsterblichen!

40 Die Zauberflöte

Zeichnet die Hingebung der Seele beim widrigen Gesckicke;

Einen zwar ruhigen, aber kraftvollen, nie ablassen

den Kampf mit dem Mißgeschicke.

Sanft fließt das angenehme Tonwerk,

45 Dem rieselnden Bache ähnlich, in dem sich das Bild

Des heitern Himmels und der Sonne spiegelt.

Bildergalerie von Schönheiten biethet sich mir dar,

Wenn die Ohren mir ertönen von dem

Abentheurer *Don Juan*;

50 Eine jede Scene zeigt ein Meisterstück der Kunst.

Besungen wird *Idomeneus*, König von Kreta;

Ein erhabenes musikalisches Heldengedicht.

Die Seele des Künstlers ist entflammt

von Empfindungen,

55 Gedankenvoll herrscht und dem

Aufschäumenden Gießbach gleich werden die Herzen

Erschüttert.

Die Hochzeit des Figaro wird gefeiert. —

Du glaubst ein Gast der Hesperiden zu seyn,

60 Goldene Aepfel zu pflücken.

Du freuest Dich über die Neuheit der Sachen,

Riechst überall hybläische Blüten.

Wohin du blickst, entströmt das Rosenlicht der Jugend,

Und der heitere Frühling lacht dir entgegen.

65 Den trefflichen Helden im Frühling und im Kriege,

Titus den Gütigen, begreifen meine Sinne.

Das Capitol brennt,

Flammen prasseln;

Geschrei und Geheul durchdringt das Gehör;

70 Den feierlichen Zug der Quiriten begleitet ein ernster

Gesang,

Würdig dem römischen Volke.

Vitellia's wildes Gemüth und des *Titus*

Erhabene Seele

75 Hat die Tonkunst nach dem Leben gemahlt.

Welch' eine Wirkung durch das ganze Drama,

Welch' eine Empfindung,

Welch' eine Täuschung durch Gesang, Begleitung, Instrumentirung,

Modulation!

80 Die fernen Chöre hallt nach die geschwätzig Echo.

Die Entführung aus dem Serail wird dargestellt.

Alles athmet Leben,

Alles bringt Blüten;

Ueppig sind die Bilder,

85 Die der feurige Geist aufgefaßt;

Munter ist die Melodie;

Das jugendliche Herz schäumt auf,

Das seine ersten Kräfte fühlt;

Den Knospen ähnlich.

90 Welche durch die wohlthätig erschütterte Erde,

Mit Anfang des Frühlings der zarte Stamm hervortreibt.

das Requiem

Wie Raphael über seine Verklärung,

Starb Er.

95 Allenthalben der Kirchenstyl;

Düsterer Ernst und Melancholie

Leuchtet hervor;

Die Melodie ist antik und erhaben.

Schauern erregt zwar das erschütternde Bild

100 Des letzten Gerichts:

Wird aber durch die Schönheit des Gesanges

Gemildert.

Die feierliche Messe aus C dur

Mahlt erhabene Freude;

105 Alles strömt schnell einher, mit unbeschreiblicher Kraft.

Alles athmet, Alles glüht;

Voll ist die Begleitung,

Und Alles singt, erfüllt vom höheren Geiste.

Erhaben ist der Gesang;

110 Reich die Instrumentirung,

Voll Würde sind die Chöre;

Schnellen und großen Eindruck gewähren sie.

Er setzte in Musik Concerte, Symphonien,

Sonaten, Stücke von 2 und mehreren Stimmen,

115 änze und deutsche Lieder, voll Ausdruck,

Simplicität, Anmuth und Schönheit.

Mozarten,

Welcher die großen Männer, Händel,

Bach, Jomelli

120 Hochachtete;

Den der hochgerühmte Haydn und Gluck,

Die Zierde der Tonkunst, verehrten,

Errichtete Amalie von Weimar ein
Marmornes Denkmahl,
125 Der kaiserliche Beamte Ludwig von Gall
Ein musikalisches;
Ein bleibenderes, der Künstler sich selbst.